



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Grundschulen (PStO 2020)

Teilstudiengang **Philosophie**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Grundschulen 2020\)](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Grundschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Philosophie** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Grundschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Philosophisches Seminar

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 233
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2136
E-Mail: cecile.votteler@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/philosophie/wer-wir-sind/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Philosophie sind in der Regel vom 1. bis 3. Semester 15 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Fachdidaktische Vertiefung			Lernbereich 1	Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	Wahlpflicht (1 aus 3):			Lernbereich 2	Fach B
		M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung	M 3: Bildungsphilosophie	M 4: Philosophie Europas in der Schule		
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 5: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar			Praxissemester	Fach B
4	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)				

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Fachdidaktische Vertiefung: Ansätze und Theorien der Philosophiedidaktik (Schwerpunkt Grundschule)				
	<i>Strengthening Didactic Foundations: Philosophy Didactics (Focus Primary School)</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		121800100		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden lernen grundlegende fachdidaktische Ansätze (insbesondere zum Philosophieren mit Kindern) kennen und können diese philosophisch reflektieren und beurteilen. Darüber hinaus vertiefen sie ihre bereits erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen hin auf Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse in der Grundschule, sodass die Studierenden fachdidaktische Ansätze, Unterrichtsplanung und Methodenkenntnisse bewerten und anwenden können. Sie können über Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren..				
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze zur Philosophiedidaktik im Allgemeinen und spezifisch für die Grundschule zu präsentieren, kritisch zu reflektieren, miteinander zu vergleichen und weiterzuentwickeln und in die Unterrichtsplanung einfließen zu lassen. Sie sind mit Ergebnissen fachdidaktischer Forschung vertraut und können sich eigenständig orientieren.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind zur kritischen Reflexion fachdidaktischer Grundlagenmodelle befähigt und können diese in die Unterrichtsplanung einfließen lassen. Sie sind in der Lage, Konzeptionen und Methoden der Philosophiedidaktik und insbesondere des Philosophierens mit Kindern anzuwenden, d.h. lehrplankonformen, schülerzentrierten sowie sachgerechten Unterricht zu konzipieren. Sie sind ebenso vertraut mit Ansätzen interdisziplinären Lehrens und Lernens. Studierende verfügen über philosophiedidaktische Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie an Grundschulen zu initiieren und zu gestalten.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können den Horizont kindlicher Erfahrung und die Möglichkeiten und Grenzen kindlicher Denkleistung berücksichtigen. Sie sind in der Lage, selbstorganisiert Forschungsprojekte zu entwickeln und auch im Team durchzuführen und sich über Entwicklungen in der Fachdidaktik weiterzubilden.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, kritische Lektüre fachdidaktischer Ansätze und eigenständige Recherche aktueller fachdidaktischer Forschung, Projektarbeit oder Übungen.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 1: Teilmodul 1	Ansätze und Theorien der Fachdidaktik Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	121800101	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 1: Teilmodul 2	Philosophiedidaktik für die Grundschule			
	Teilmodulkennnummer	121800102	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	121800105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Projektbericht	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 15-18 Seiten; Umfang des Projektberichtes: 15-18 Seiten			
				Letzte Änderung: 08.03.2020

Modul 2	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Praktische Philosophie			
	<i>In-depth Studies: Practical Philosophy</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul (M 2 oder M 3 oder M 4)	
	Modulkennnummer		121800200	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			30 h	
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können zentrale Probleme der praktischen Philosophie analysieren. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Bearbeitung der Probleme kritisch zu reflektieren und können eigene Stellungnahmen argumentativ schlüssig entwickeln.			
Fachkompetenz:	Studierende erwerben vertiefte Fachkompetenzen in aktuellen Problemfeldern der praktischen Philosophie.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, moralische Argumentationen zu analysieren und zu entwickeln.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind fähig, ethische, soziale und politische Fragen zu erörtern und verschiedene Antworten und Lösungen auf ihre Begründungsart und -struktur zu prüfen.			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation/Referat, Leitung und Protokollieren von Diskussionen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Praktische Philosophie			
	<i>Exam</i>			
	Teilmodulkennnummer	121800201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	121800205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Länge der Hausarbeit: 15-18 Seiten. Die Portfolioleistung besteht aus vier der folgenden Elemente: Recherchebericht, Interpretation von Texten, kommentierte Bibliographie, Essay oder Poster, Kommentar oder Rezension.		
Letzte Änderung: 08.03.2020				

Modul 3	Bildungsphilosophie			
	<i>Philosophy of Education</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul (M 2 oder M 3 oder M 4)	
	Modulkennnummer		121800300	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			30 h	
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit ausgewählten historischen und systematischen Ansätzen der Bildungsphilosophie vertraut. Sie können zentrale Probleme der Philosophie der Bildung und Erziehung analysieren. Sie sind fähig, ethische und sozialphilosophische Fragen der Bildung, auch in Bezug auf Fragen der Inklusion und des Umgangs mit Behinderungen zu erörtern und verschiedene Antworten und Lösungen auf ihre Begründungsart und -struktur zu prüfen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen ausgewählte philosophische Theorien der Bildung und Erziehung. Sie identifizieren anthropologische, erkenntnistheoretische, ethische und politische Ansätze und entsprechende Dimensionen in Bildungstheorien. Sie sind vertraut mit Grundfragen einer Philosophie der Sonderpädagogik.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können bildungsphilosophische Grundannahmen in philosophischen und außerphilosophischen Kontexten erkennen und herausarbeiten. Sie sind in der Lage, bildungsphilosophische Ansätze und Urteile auf ihre Begründungsstruktur hin zu untersuchen und eigene Stellungnahmen argumentativ schlüssig zu entwickeln.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können komplexe Sachverhalte differenziert darstellen und sowohl mündlich wie schriftlich sach- und adressatengerecht präsentieren. Sie sind offen für Fragen und Ansätze der Inklusion und der Diversität.			
Lehr-/ Lernformen:	Textlektüre, eigenständige Literaturrecherche, Protokollieren von Diskussionen, Präsentation/Referat.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Bildungsphilosophie				
	<i>Exam</i>				
	Teilmodulkennnummer	121800301	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	60 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	121800305	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung		Länge der Hausarbeit: 15-18 Seiten; Dauer der mündlichen Prüfung: 30 Minuten.			
Letzte Änderung: 08.03.2020					

Modul 4	Philosophie Europas in der Schule			
	<i>Philosophy of Europe in Schools</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul (M 2 oder M 3 oder M 4)	
	Modulkennnummer		121800400	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit ausgewählten philosophischen Bestimmungsversuchen der Idee Europas vertraut und können philosophische Überlegungen exemplarisch in Bezug setzen zu historischen sowie zeitgenössischen systematischen Debatten um Europa. Sie können sozialontologische, wissenschaftstheoretische, ethische, politische, kulturelle und rechtsphilosophische Dimensionen in gegenwärtigen Europadiskursen identifizieren, kritisch diskutieren und für schulische Vermittlungskontexte aufbereiten.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen zentrale Bestimmungen der Idee Europas, der europäischen Identität bzw. des europäischen Projekts und der Grenzen Europas. Sie sind in der Lage, Debatten über die Rollen der Wissenschaften, Sprachen und Kulturen in Europa kritisch zu folgen und eine philosophische Perspektive auf gesellschaftliche Prozesse in Europa einzunehmen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können normative, ontologische und wissenschaftstheoretische Fragestellungen in Europadiskursen identifizieren und einordnen. Sie können normative Annahmen und Setzungen identifizieren, formulieren und kritisch diskutieren, wobei sie europäische wie außereuropäische Diskurse und Perspektiven berücksichtigen. Sie sind in der Lage, einschlägige Diskurse für schulische Kontexte aufzubereiten.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden besitzen ein geschärftes Problembewusstsein und Urteilsvermögen in Bezug auf systematische Fragen Europas aus verschiedenen Perspektiven. Sie können diese Fertigkeiten zur Reflexion über die Relevanz und Möglichkeiten der Vermittlung von Themen mit Europabezug einsetzen.			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, Gruppenarbeit, moderierte Seminardiskussion, relevante Literaturrecherche.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 4: Teilmodul 1	Philosophie Europas in der Schule			
	Teilmodulkennnummer	121800401	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	121800405	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 08.03.2020				

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld Grundschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Grundschulunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Grundschule aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Grundschule anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Grundschule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 03.12.2015					

Modul 5	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		121800500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Grundschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Primarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Primarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Grundschule anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 5: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	121800501	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 5: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	121800505	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 07.02.2020				

Modul 6	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		121800600	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	121800605	Prüfungsumfang	50 bis 60 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 6 Monate. Umfang: 50-60 Seiten.		
Letzte Änderung: 13.11.2014				